



STIFTUNG AKTUELL



Georg Kraus Stiftung

Gemeinnützige Stiftung für
Entwicklungszusammenarbeit

Ausgabe Frühjahr 2026

In den östlichen peruanischen Anden tragen die indigenen Frauen mehrlagige Wollröcke, die oft kunstvoll bestickt sind. Jedes Dorf nutzt dabei spezifische Farben und Webmuster mit unterschiedlichen Bedeutungen. Ein Schultertuch dient zum Schutz vor Kälte, aber auch zum Transport von Kindern oder Waren. Die traditionellen, kunstvollen Färbetechniken erfordern ein tiefes Wissen über die lokale Flora, Fauna und Mineralogie.

Da der Zugang zu Bildung für indigene Frauen sehr begrenzt ist, bietet der Verein „Herzen für eine Neue Welt“ diverse Ausbildungskurse in Weben, Nähen und Backen an. Unser Titelfoto zeigt Absolventinnen mit einer Zeitschrift, die im Rahmen des Projekts erstellt wurde. Bertha Cjuro Mamani, rechts im Bild: „Ich bin sehr dankbar für diese Chance, denn in meiner Gemeinde hatte ich zuvor noch nie von einer solchen Möglichkeit gehört und ich hätte kaum etwas Vergleichbares erleben können.“



Unterstützung für obdachlose Senioren, Ecuador

Projekt-Nr. 164

Momente des Glücks

Der „Förderverein hilfsbedürftiger alter Menschen in Ecuador e. V.“ setzt sich in Quito für Menschen ein, die oft vergessen werden: obdachlose Senioren. Ein zentraler Pfeiler dieser Arbeit ist die tägliche Versorgung von über 450 Personen mit warmen Mahlzeiten. Da die Einrichtung zwar Lebensmittelspenden erhält, die Personalkosten jedoch nicht decken kann, sichert die Georg Kraus Stiftung durch die Finanzierung der Köchinnen den Betrieb. Die Bedürftigen helfen engagiert beim Abwasch und Aufräumen mit.

Zusätzlich bietet das Projekt eine medizinische Grundversorgung sowie hygienische und therapeutische Maßnahmen. Programme zur aktiven Lebensgestaltung fördern die soziale Teilhabe und das Selbstwertgefühl der Betroffenen. Der Verein beschreibt seine persönliche Motivation so: „Den letzten Lebensabschnitt wollen wir ihnen so würdevoll und schön wie möglich gestalten – ihnen Hoffnung schenken, Lebensfreude zurückgeben. Es gibt kaum etwas Berührenderes, als zu erleben, wie ein Mensch, der zuvor auf der Straße bettelte oder in stiller Verzweiflung lebte, plötzlich wieder aufblüht – erst zaghaft lächelt, dann lacht und spürt, dass das Leben, trotz aller Härten, noch Momente des Glücks bereithält.“



Zukunftsverbesserung durch Berufsausbildung, Indien

Projekt-Nr. 165

Bildung im Gepäck

In den ländlichen Regionen von Andhra Pradesh im Süden Indiens betreibt die „Indienhilfe Trippstadt NALAM e. V.“ ein Waisenhaus mit 155 Mädchen. Aktuell haben einige junge Frauen die 10. Klasse erfolgreich abgeschlossen. Doch mit diesem Abschluss endet die staatliche Förderung, und die Mädchen müssten das Heim verlassen. Um zu verhindern, dass sie zurück in die Chancenlosigkeit fallen, ermöglicht ihnen NALAM mit Unterstützung der Georg Kraus Stiftung eine qualifizierte Berufsausbildung.

Sechs der jungen Frauen treten einen Weg an, der in der indischen Gesellschaft hoch angesehen ist: Am Anu Paramedical College absolvieren sie ein zweijähriges Studium. Diese Ausbildung ist mehr als ein Jobprofil – sie ist eine Versicherung gegen die Armut.

Drei weitere Mädchen lernen professionelles Bekleidungs-Design und ganzheitliche Schönheitspflege. Das Ziel ist klar definiert: die Gründung eines eigenen kleinen Geschäfts, das ihnen wirtschaftliche Unabhängigkeit garantiert.

Mit einer Ausbildung erhalten diese jungen Frauen nicht nur Fachwissen, sondern auch die Anerkennung als gleichwertige, selbstbestimmte Mitglieder der Gesellschaft.





Rollstuhl Mobilität und Sport für Kinder, Tansania

Projekt-Nr. 163

Passgenaue Rollen

In Haydom und Arusha, Tansania, setzt sich der „Deutsche Rollstuhl-Sportverband e. V., Kinder- und Jugendsport – rollikids“ für eine bessere Zukunft junger Menschen ein. Ein engagiertes Team aus ehrenamtlichen Übungsleitern – mit und ohne Behinderung – betreut Kinder und Jugendliche, die mit Spina bifida, Cerebralparese oder anderen körperlichen Einschränkungen leben. Die aktuelle Situation ist schwierig: Oft werden kostengünstige Standard-Rollstühle importiert, die jedoch für die individuellen Bedürfnisse der Kinder zu groß und ungeeignet sind. Diese hemmen sie in ihrer Mobilität, anstatt ihnen zur Mobilität zu verhelfen.

Hier setzt das Projekt mit Unterstützung der Georg Kraus Stiftung an. Das Ziel ist eine ganzheitliche Verbesserung der Versorgung vor Ort. Dies umfasst nicht nur die Vermittlung von Fahrtechniken und den Zugang zum Rollstuhlsport, sondern auch die Ausbildung lokaler Mobilitäts-trainer und Fachkräfte. Familien werden zudem über ihre Rechte bei der Hilfsmittelversorgung aufgeklärt. Ein Kernaspekt ist die Hilfe zur Selbsthilfe: Lokale Handwerker werden geschult, maßgeschneiderte und geländegängige Rollstühle direkt vor Ort zu fertigen. Diese sind perfekt auf das Umfeld und das Wachstum der Kinder abgestimmt und können bei Bedarf unkompliziert repariert werden. So entsteht echte, dauerhafte Mobilität.



Neues aus der Stiftung

Die Georg Kraus Stiftung feiert Jubiläum

Hilfe, die ankommt

In diesem Jahr blickt die Georg Kraus Stiftung auf ihr 30-jähriges Bestehen zurück. Die Geburtsstunde schlug am 3. Mai 1996, als die Bezirksregierung Arnsberg die Errichtung der Stiftung offiziell bestätigte. Bis heute sind insgesamt 8 Millionen € in die Entwicklungszusammenarbeit geflossen.

Heute wird die Georg Kraus Stiftung von Carola Kraus geleitet. Die Tochter der Gründerfamilie bewahrt die Stiftungsziele ihrer Eltern im Blick und entwickelt die Stiftung gleichzeitig mit einer persönlichen Note weiter.

In 70 Ländern der Erde fördert die Georg Kraus Stiftung kleine, facettenreiche Projekte – jedes für sich eine Hilfe zur Selbsthilfe für die Menschen vor Ort.

Schulpreis der Georg Kraus Stiftung

Die Georg Kraus Stiftung startete am 9. Februar 2026 den 2. Schulpreis, der in diesem Jahr erneut verliehen wird. Der Wettbewerb richtet sich an alle weiterführenden Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg und prämiiert herausragendes Engagement im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Es werden kluge, junge Köpfe gesucht, die sich nach dem



Motto: "sei genial – denk global!" an unserem Wettbewerb beteiligen. Junge Menschen sollen und wollen zunehmend daran teilhaben, eine lebenswerte Zukunft zu gestalten.

Detaillierte Bewerbungsunterlagen stehen auf der offiziellen Website der Stiftung unter www.georg-kraus-stiftung.de zum Download bereit.

Mit der Ausschreibung des Schulpreises möchte die Georg Kraus Stiftung die Vision der Agenda 2030 in die Klassenzimmer bringen. Ziel ist es, die Schulen darin zu bestärken, sich als aktive Orte des gesellschaftlichen Wandels zu sehen.

Was Ihre Spende bewirkt:

Projekt-Nr. 145

Das Waisenheim „Haus der Freude“ in Athiémé, Benin, wurde 1997 von dem Verein „Kinderhilfe Westafrika“ gegründet. Trotz Ehrenamt und Spenden ist es nicht möglich, das Haus kostendeckend zu betreiben. Daher unterstützt die Georg Kraus Stiftung diverse Projekte, die dazu dienen, das Heim finanziell unabhängiger zu machen.

Ein neues Ziel des Vereins ist der Aufbau einer eigenen Viehzucht, um langfristig sichere Einnahmequellen für das Heim zu generieren. Mit 30 € für ein Schaf oder 150 € für eine Kuh können Sie mithelfen, den Grundstein für diese Zucht zu legen.



Unsere Projektpartner stellen sich vor

NEIA e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Entwicklungsprojekte in Afrika fördert. Fanta Yanna ist verantwortlich für die Projekte in ihrem Herkunftsland Burkina Faso und erzählt von ihren Beweggründen:

„Ich bin in Dédougou aufgewachsen. Aufgrund meiner schulischen Leistungen erhielt ich die Chance, mit Hilfe einer Bürgschaft in Deutschland Elektro- und Informationstechnik zu studieren. Nach einem erfolgreichen Abschluss und einem guten Berufsstart hätte ich mich eigentlich von meinem bis dahin nicht einfachen Weg erholen können, aber das kam für mich nicht in Frage. Trotz meines beruflichen Erfolgs konnte ich die Kinder in Burkina Faso nicht vergessen: Ich wollte etwas von dem Glück, das ich durch Bildung erfahren durfte, an die Kinder in meiner Heimat zurückgeben.“

Schon während des Studiums finanzierte ich Schulgelder für Kinder in Burkina Faso, bis ich 2018 mit eigenen Mitteln ein Nachhilfezentrum für Kinder analphabetischer Eltern gründete. Die Initiative wuchs so schnell, dass ich im selben Jahr mit Freunden den Verein ‚Burkina Kinderhaus‘ ins Leben rief.

Heute schließt sich der Kreis: Bei NEIA e. V. koordiniere ich die Unterstützung für meine Heimat. Seit 2020 realisieren wir gemeinsam den Aufbau eines Schulzentrums in Dédougou. Es erfüllt mich mit Freude, dass wir dort aktuell 600 Kinder nicht nur unterrichten und ausbilden, sondern sie auch täglich mit einer warmen Mahlzeit versorgen können. Dass ich heute hier bin, verdanke ich vor allem einem: der Bildung. Sie hat mir alle Türen geöffnet, und genau diese Chance wollte ich weitergeben.“

Impressum

Herausgeber: Georg Kraus Stiftung;
Carola Kraus, Vorstandsvorsitzende

Bürozeiten

Mo. - Do.: 9-13 Uhr
T +49 2331 4891-350 oder 4891-352
mail@gkstiftung.de

Redaktion

Carola Kraus, Julia Dettmann

Erscheinungsweise

2 x pro Jahr

Titelbild: Peru, Frauenprojekt

Redaktionsanschrift

Georg Kraus Stiftung,
Frankstraße 1, 58135 Hagen

Spenden und Helfen

Commerzbank Hagen
IBAN: DE46 4508 0060 0923 6880 00



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



GRUNDSÄTZE
guter Stiftungspraxis



Mitglied im
Bundesverband
Deutscher Stiftungen



Diese Stiftung Aktuell
wurde gedruckt auf
100% Recyclingpapier.

Beachten Sie auch unsere aktuellen
Informationen im Internet
www.georg-kraus-stiftung.de